

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 193.

Dienstag, den 12. Juli.

1842.

Wünsche in Betreff der Leipziger Fiaces und Lohnkutscher.

Ein so neues Institut, wie das Leipziger Fiacewesen, kann natürlich seine rechte Gestalt erst mit der Zeit gewinnen, wenn in dieser Beziehung mehr Erfahrungen gemacht worden sind. Eben darum dürfte aber die Veröffentlichung von Wünschen, wie sie dem Einzelnen fühlbar werden, dazu beitragen, dieses Unternehmen für das ganze Publicum immer gemeinnütziger zu machen. Einsender spricht Folgendes aus:

- 1) daß der Rayon, der Fiaces in Bezug auf die Dörfer, wohin sie fahren dürfen, bis auf 2 Stunden Wegs im Umkreise erweitert und die Zahl der Fiaces vergrößert werden möge. Groß- und Kleinzschocher, Bösnig, Dölich, Raschwitz, Jöbiger, Möckern, Leutsch, Schönfeld, Liebertowitz &c., mögen beispielsweise als Orte genannt werden, wohin den Fiaces zu fahren erlaubt werden könnte;
- 2) daß dagegen für die Stadt Leipzig allein eine Einrichtung dahin getroffen werde, daß gewisse, besonders marktartige Wagen gestellt werden, mit denen der Führer nur innerhalb des jüngsten Zeit ja so weit ausgedehnten hiesigen Stadtbezirkes und nicht aufs Land fahren dürfen. Denn an schönen Sommertagen sind häufig die Fiaces sämtlich auf die benachbarten Dörfer gefahren; man sieht sich nach ihnen auf ihren Plätzen vergebens um; der eigentliche Zweck ist vereitelt und ihr Mangel um so fühlbarer, wenn plötzlich Regen eintritt.
- 3) In Betreff der Lohnkutscher dürfte es zwecklich, ja nothwendig sein, daß auch diese an mehreren Stellen vertheilt würden, namentlich mit Rücksichtnahme auf das Ranstädter, Halle'sche und Grimma'sche Viertel. Wird diese letzte Einrichtung nicht getroffen, dann dürfte die ganze Existenz der Lohnkutscher gefährdet sein.

Adv. Heinrich Graichen.

Die Sonnenfinsterniß vom 8. Juli d. J.

Einsender dieses Aufzuges wollte, mit einem 4 fühligen Fernrohre von 36 Linien Oeffnung und mit einem Borchromometer von halbem Secundenschlag versehen, diese Finsterniß vollständig und genau beobachten. — Nachdem in der Nacht vom 7. zum 8. die Sterne ziemlich hell erschienen, war den 8. um 4 Uhr Morgens bei $+11^{\circ},5$ des hunderttheiligen Thermometers der Himmel ziemlich wolfig; es fand bei WSW. Wind nur etwas Morgenröthe statt und um $4\frac{1}{2}$ Uhr war

bei $+10^{\circ},9$ der Himmel fast ganz mit Wolken bedeckt. Doch zertheilten sich dieselben bereits um 5 Uhr ziemlich, das Thermometer stieg wieder um $0^{\circ},6$ und 10 Minuten nach 5 Uhr sahen ich und mehre meiner anwesenden Freunde ungefähr 60 Grad westlich von der Sonne, in gleicher Höhe mit derselben, ein kleines Stück Regenbogen und unter diesem, nahe am Horizonte einen röthlichen Schein, der alsbald weiter rechts langsam fortzog. Da um $5\frac{1}{2}$ Uhr, als das Thermometer $+12^{\circ},5$ zeigte, die unterdeß mehrmals hervorgetretene Sonne wieder dichter durch die Wolken verdeckt ward, so gab ich die Hoffnung, den Anfang der Finsterniß genau observiren zu können, schon ganz auf, als um 5 Uhr 38 Minuten plötzlich die Sonne völlig klar hervortrat, und als der Chronometer 5 Uhr 39 Min. 21 Sec. zeigte, war der Mond schon eingetreten. Das Thermometer gab $+14^{\circ},0$ an. Gleich darauf verschwand die Sonne hinter dicken Wolken. Nur noch zwei, gleichsam im Fluge erhaschte Beobachtungen gelangten mir später um 6 Uhr 0 Min. 3 Sec. und 6 Uhr 12 Min. 30 Sec. Dann blieb der Himmel beständig dick bewölkt. Das Thermometer fiel von 6 Uhr an bis 6 Uhr 42 Min. allmählig von $+13^{\circ},0$ bis auf $+11^{\circ},5$ herab; um 7 Uhr, als der Wind in NW. umsprang, stand es wieder auf $+12^{\circ},0$ und stieg alsdann fortwährend. (Einige Stunden nach der Sonnenfinsterniß trat völlig heiterer Sonnenschein ein.) — Die hier angegebenen Uhrzeiten sind von dem Chronometer des Herrn Uhrmacher Scholle abgelesen. Der Stand dieser ausgezeichneten Uhr war den 7. d. M. um 3 Uhr 30 Min. Nachmittags $-2' 0''$ gegen die Leipziger mittlere Zeit und ihr 24 stündiger Gang $-12'' 0$ gegen mittlere Zeit. Das gebrauchte Fernrohr erhielt ich durch die Gefälligkeit des Herrn Mechanicus Biesner.

D. G. J.

Schnellkitt.

Bei vielen Waaren und Kunstartikeln, welche das jetzt so beliebte Prädikat „Schnell“ im Schilde führen, bleibt es unklar, ob damit eine besondere beim Gebrauche sich herausstellende Schnelligkeit angedeutet werden soll, oder ob vielleicht die Sache so zu verstehen ist, daß der Käufer, der sich schnell das vielversprechende Schnell-Fabrikat anschafft, damit geschont wird. Nach dieser allgemeinen Bemerkung geben wir hier gleich das Recept zu einem jedenfalls recht praktischen Schnellkitt. Man kauft etwa für 4 Ngr. ungeschälten Quark, der bekanntlich nicht rar ist, preßt ihn aus, reibt ihn klar und döret ihn an der Sonne oder auf dem

warmen Ofen, worauf man die Masse vollends zu einem feinen Pulver reibt. Sodann nimmt man für 1 Ngr. feilich gebrannten Kalk, pulvert ihn ebenfalls recht fein, was gar keine Schwefeligkeiten macht, und mischt dann beide Pulver im Verhältniß von 2 Gewichttheilen Quarz und 1 Gewichttheile Kalk recht trocken zusammen.

Die Kosten dieser Composition betragen also
 Materialwerth 5 Ngr.
 für das Reiben circa 5 "

Summa 10 Ngr. oder 100 Pf.

Man theilt man die ganze Masse in 100 gleiche Theile, thut jede Pfennigportion in ein Gläschen, das mit Stöpsel etwa 4 Pf. kostet, klebt ein vielversprechendes Etikett daran und verkauft jedes Stück mit 5 Ngr., so ist der Schnellkitt fertig.

Wenn auch jeder Tischler und Zimmermann diesen Kitt und seine technische Brauchbarkeit bereits kennt, so schien es dem Einsender doch nicht überflüssig, hier noch auf die besondern Vortheile aufmerksam zu machen, welche derselbe bei geschickter Anwendung als Schnellkitt gewährt.

Haupt-Gewinne

2r Classe 22r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
 Montags den 11. Juli 1842.

Rummer.	Thaler.	bei	an
16944	3000	bei	Hrn. Ronthaler und Hr. Trescher u. Comp. in Dresden.
14649	1000	bei	Stein u. Comp. in Dresden.

Rummer	Thlr.	bei	an
760	400	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
17227	400	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
31328	400	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
31210	400	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
2514	400	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
25510	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
2168	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
29484	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
20245	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
30035	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
2084	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
25090	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.
11571	200	bei	Hrn. Wendner in Leipzig.

35 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 2. bis 9. Juli 1842.

Für 9923 Personen 7236 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Für Güter, auschl. Post- u. Salzfracht und Magdeburger Antheil 2731 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 9968 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 9. Juli 180,043 Personen, Einnahme 245,759 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840 betrug 8668 $\frac{1}{2}$ Ngr.; die dergl. im Jahre 1841: 9069 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 11. Juli 1842.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9 $\frac{1}{2}$ *)	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	100	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	5 $\frac{1}{2}$ †)	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5 $\frac{1}{2}$ †)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	106 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	110	Breslauer do. do. : à 5 $\frac{1}{2}$ As do.	—	5	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Passir . do. do. : à 65 As do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$: do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$: do. do.	113 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$
Frankf.a.M pr. 100 $\frac{1}{2}$ W.G.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden : do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark kein Cöln. : do. Silber : do. do. : do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D. à 103 $\frac{1}{2}$	1140	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 21 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.				Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	105 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	103 $\frac{1}{2}$	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	118	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 6 Pf.							

Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll die dem Handarbeiter Christian Carl Burkhardt zugehörige, zu Großpöna zwischen Leonhardts und Schloßers Hause sub Nr. 26/58 gelegene wüste Baustelle kommenden

13. August 1842

an den Meistbietenden unter den bei nothwendigen Subhastationen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen an hiesiger Kreisamtsstelle versteigert werden, was hiermit, unter Bezugnahme

auf den hier aushängenden Anschlag und dessen Anhang, bekannt gemacht wird.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 31. Mai 1842.

Fd. Agst. Kunad. Redslob.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 12. Juli. Steffen Langer aus Glo-gau, oder: Der holländische Kamin, Lustspiel in vier Acten, nebst einem Vorspiel: „Der Kaiser und der Seiler“, von Charl. Birch: Pfeiffer.

Theater in Zwenkau.

Mittwoch den 13. Juli: Der Hutmacher und der Strumpfwirker, oder: Die Ahnfrau in der Gemeindefeune, komische Oper in 4 Acten, von Friedrich Müllers von Müller. **Feist.**

**Bekanntmachung.**

Die an der Personenhalle des hiesigen Bahnhofes im Bau begriffene Restauration soll

Donnerstag den 14. Juli Vormittags um 10 Uhr in unserm Bureau meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind in unserm Bureau einzusehen und die Localitäten von jetzt an in Augenschein zu nehmen. Leipzig, den 29. Juni 1842.

Leipzig: Dresden Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Versteigerung von drei Grundstücken auf der großen Windmühlengasse.

Es sollen die unter den Katastrernummern 933/885 gelegenen Häuser und Gärten in folgenden Abtheilungen als: 1) Das Vorderhaus nebst den beiden Seitengebäuden, dem Hofe und dem vor dem Vorderhause befindlichen Gärtchen, 544 □ Ellen enthaltend. 2) Das erst im vorigen Jahre völlig massiv erbaute, dem Brauhause gegenüber gelegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden, Hof und einem Gartensleck von circa 600 □ Ellen. 3) Der hinter diesen Gebäuden liegende, circa 6000 □ Ellen umfassende, als Bauplatz sehr gut zu benutzende Garten

Montag, den 15. August 1842 früh 10 Uhr, auf meiner Expedition Katharinenstraße Nr. 13 notariell versteigert werden.

Die näheren Bedingungen sind bei mir gratis abschriftlich zu erhalten, auch die zu versteigernden Grundstücke zu jeder Zeit zu besichtigen. Leipzig, den 11. Juli 1842.

Adv. **Wilhelm Brandt.**

AUCTION im Gewandhause, Montags den 18. Juli und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Enthaltend Kupferstiche und Delgemälde, sodann Mobilien, Geräthschaften, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Instrumente, Wein, Biqueure, Cigarren, lackirte und kurze Waaren etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Durch den unterzeichneten Notar sollen

Donnerstags den 14. d. M.

Vormittags 10 Uhr 3 Pferde edler Race und zwar

- ein Wallach, kastanienbraun, 6 Jahre, 10 Brtl. hoch mit Blume und Langschwanz,
- ein Wallach, dunkelbraun, 6 Jahre alt, 11 Brtl. hoch, weiße Hinterfessel und Langschwanz,
- ein Hengst, dunkelbraun, mit Blume, 6 Jahre alt, 10 Brtl. hoch,

im Gasthof „zum blauen Roß“ alhier gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. Leipzig, am 11. Juli 1842.

Eugen Zehme, req. Notar.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Reisebilder aus Süddeutschland,

aufgenommen im Sommer 1836.

Von ***r.**

broch. 1 Thlr.

Familien-Bilderbuch.

An alle solide Buchhandlungen ist so eben versendet, und zu haben bei **F. Ludw. Herbig** (Paulinum):

Buch der Welt,

jährlich 12 Lieferungen in 4., mit 36 Tafeln prachtvoll colorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten.

Siebente und achte Lieferung.

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln 11 1/2 Ngr.

Inhalt der siebenten und achten Lieferung.

Die Löwenjagd (mit Bild), von Duttonhofer. — Schädliche Schmetterlinge (mit Holzschnitt und col. Tafel), von Berge. — Die Götterlehre der Griechen und Römer, von A. Lewald. — Schlangen (mit col. Tafel), von Berge. — Geographische Betrachtungen über die Hauptnahrungsmittel des Menschen, von C. Andree. — Die Falken (mit col. Tafel), von Berge. — Leben des Columbus, von Kottenkamp. — Räthsel: „die Morgenröthe,“ das „Meteor,“ von J. S. Moser. — Thun (mit Bild), von A. Lewald. — Domo d'Osola (mit Bild), von A. Lewald. — Das Auge, von Duttonhofer. — Afrikanische Hundegattungen (mit col. Tafel), von Duttonhofer. — Ueber Sonnenfinsternisse (mit Holzschnitt), von Duttonhofer. — Merkwürdige Würmer (mit col. Tafel), von Berge. — Biographie Lacépède's (mit Holzschnitt), von Duttonhofer. — Der Igel (mit Holzschnitt), von Berge. — Das Regergift, von Andree. — Die Forellen (mit Holzschnitten und col. Tafel), von Berge. — Lebensgeschichte des Cortez, von Kottenkamp.

Der Jahrgang besteht aus 12 Lieferungen, deren letzte schon im September versendet wird, damit das Ganze zur rechten Zeit als Weihnachtbuch in die Hände der verehrlichen Subscriberen komme. Tendenz und Ausführung zeigen die erschienenen Lieferungen, welche zur Einsicht in jeder Buchhandlung zu haben sind. Auf je 10 Exemplare dieses wahren Familien-Bilderbuches wird fortwährend ein Frei-Exemplar gegeben.

Stuttgart, im Juni 1842.

Soffmann'sche Verlags-Buchhandlung.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig (Peterstraße, 3 Rosen) ist zu haben:

Der treue Rechenknecht,

oder
bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche

Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für
Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen etc. etc.
Gebunden 6 Ngr.

Cours de langue française et anglaise, de littérature et de conversation par **Maurice Wesely**. Plusieurs élèves peuvent participer à une séance, sans que l'honoraire, très modiquement fixé, en sera augmenté. S'informer jardin Reichel, Rue Maurice No. 3, au 3ème.

Theilnehmerinnen in dem Alter von 10—20 Jahren werden zum gründlichen Unterricht im Französischen, Englischen und Zeichnen unter billigen Bedingungen angenommen. Zu e fragen: Reichstraße Nr. 33/426, 1. Etage.

Ein wissenschaftlich und musikalisch gebildeter Student er- bietet sich, unter billigen Bedingungen im Lateinischen, Grie- chischen und Pianoforte Unterricht zu erteilen, namentlich Solchen, die die Anfangsgründe inne haben. Hierauf Re- flectirende mögen ihre Adresse gefälligst in der Expedition die- ses Blattes unter der Chiffre Xr. abgeben.

Ergebnisse Bekanntmachung.

Ich Unterszeichnete erlaube mir hiermit einem hoch- verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzu- zeigen, daß der Chocolate- und Cacao- Masse- Verkauf, wel- chen die Wittwe Wehrfeld in meinem Hause betrieben hat, von mir in demselben Locale, welches die Wehrfeldin ver- lassen, mit der ausgezeichnetsten Waare fortgesetzt wird; so- wohl die Qualität als die Preise derselben werden nichts zu wünschen übrig lassen. Um gefällige Beachtung bittet

Louise Springer, Querstraße Nr. 29, parterre.

Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an in der Reichstraße Nr. 50 wohne, zeige ich meinem geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, mir Ihr ferneres gütiges Wohlwollen zu schenken.

Fr. Ferdin. Bayrich, jun., Damenkleiderverfertiger.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich am Neumarkte Nr. 17, neben dem Markalle.

Albertine Münzner, Schornsteinfegermeisters-Witwe.

Kunst-Anzeige.

Original-Ölgemälde der Düssel-dorfer Schule habe ich im Hotel de Baviere, Stube Nr. 29, aufgestellt und erlaube ich mir dieselben der Beachtung aller Kunstfreunde bestens zu em- pfehlen. Carl Schäffer aus Düsseldorf.

Daguerresche Portraits.

Indem ich mir erlaube, einem hochverehrten Publicum hier- durch ergebenst anzuzeigen, daß nur noch bis Donnerstag den 14. Juli meine Arbeiten hier stattfinden, sage ich zu- gleich demselben für den geneigten Zuspruch während meines Aufenthaltes in Leipzig meinen innigsten Dank.

C. Dauthenden, Mechanikus.

Zurückgeblieben ist in diesen Tagen bei mir ein Regenschirm, der von dem Eigenthümer bei mir wieder in Empfang genom- men werden kann.

C. Dauthenden.

Zur gütigsten Beachtung.

Unterszeichnete empfiehlt sich, Soawls, Bänder, Blondes, Creps, Atlas, Flor, Mousseline de laine, Tibet, seidene und halbseidene Zeuge, alle Gattungen Tücher, auch Gold- und Silberstoffe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu waschen, wie auch zu färben; ebenfalls werden alle Stoffe, Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und Herrenkleider deca- tirt, ohne getrennt zu werden; sie erhalten das Ansehen wie neue. Englische Wasch-, Färbe- und Decatiranstalt der F. Lange, Eisenbahnstraße Nr. 4, im ersten Stock, Hrn. Schlüters Haus.

Anzeige. Die chinesischen Seidenblumen stehen jetzt in schönster Blüthe, welche den herrlichsten Wohlgeruch verbrei- ten; selbige sind zur Ansicht und Verkauf: Straßenhäuser am Thonberge Nr. 5. Auch ist da'elbst eine ausgezeichnet gute alte Lautengitarre zu verkaufen.

Verkauf. Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Stäl- len u., vorzüglich für einen Fleischer passend, steht in den Thonbergstraßenhäusern zu verkaufen. Das Nähere erfahren Käufer in Reichels Garten: Moritzstraße Nr. 3, 3. Etage bei W. E. Lehmann.

Häuser-Verkauf. Unter mehren mir zum Verkauf übertragene Häusern befinden sich einige vor einigen Jahren neu erbaute, welche, von distinguirten Familien bewohnt, bei sehr mäßigem Miethzins 5 1/2 pro Cent Zinsen gewähren. Selbstkäufern erteilt das Nähere C. G. W. Sanger, Nr. 9/822.

Leih-Bibliothek-Verkauf.

Eine Bibliothek in einer lebhaften und bedeutenden Haupt- stadt Deutschlands, welche 12,000 Werke oder ca. 25,000 Bände älterer, neuerer und neuester Literatur aus allen Zweigen der Belletristik, incl. 1/6 wissenschaftlicher Werke in deutscher und mehren fremden Sprachen enthält, mit einem Journalisicum verbunden ist, sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut und des ersten Rufes genießt, soll wegen Krankheit des Be- sitzers verkauft werden. Portofreie Anfragen ohne Unterhänd- ler bittet man unter der Chiffre M. G. No. 14. poste restante auf der Post-Expedition in Leipzig niederzulegen.

Spülig-Verkauf in der Brauntweinbrennerei: Reizer Straße Nr. 8.



Zum Verkauf steht eine noch neue, schön und dauerhaft gebaute einspännige Halbchaise. Nähere Auskunft erteilt Hr. F. Meyer, Petersstr. 40/31.

Wädfern.

Bei Unterszeichnetem stehen 4 Stück sehr brauchbare Arbeits- pferde zum Verkauf.

Glendenberg.



Zu verkaufen sind zwei junge Ziegenböcke: neuer Anbau, Säubchenweg Nr. 2.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber billig ein Wiener Flügel in Tafelform von 6 Octaven und angenehmem star- kem Ton: Johannisvorstadt, Friedrichsstr. Nr. 12/1372, 1 Tr.



Zu verkaufen stehen in Reudnitz Nr. 59 4 Stück Schweine.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein polirter Schreibtisch mit Lederüberzug: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz gut gehaltene Polsterstühle, Hölzer- und Federbetten, so wie noch andere Birthingstücken: in Nr. 15, parterre.

Ein noch ganz gut gehaltener Schrank, in eine Vorrathskammer passend, ein Küchentisch nebst einem großen Schüssel- bret sind billig zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 28/263, part.

Hüte à la Venise, englische und französische Hauben en choix: Gisimunde Rosenlaub.

Schönste echte rothe u. hellblaue Tinte, und gleich ganz schwarze, stets gut u. vorrätig bei G. Frenzel, einzeln u. à Kanne billigt, auch in Gläsern à 1/2, 1, 2, 3 u. 4 Gr.: Universitätsstraße, neue Pforte, Drechsler Racht's Haus Nr. 659 2 Tr.; liniert auch fort- während billig u. gut große u. kleine Bücher u.

Feinste rothe Carmintinte,
feinste rothe Scharlachtinte,
feine rothe Carmintinte,
gewöhnliche rothe Tinte,
feinste blaue Ultramarintinte,
feinste blaue franzöf. Tinte,
gewöhnliche blaue Tinte,
feine violettfarbige Tinte,
englische schwarze Stahlfedertinte

empfehlen im Ganzen und Einzelnen

C. Louis Thorschmidt.

Anzeige und Empfehlung.

Mit einer großen Muster-Auswahl von geprägten **Metallbuchstaben** aus der königl. württembergischen und königl. sächsischen privilegierten Fabrik von **Schneider, Geisler & Comp.** in Stuttgart hier angekommen, erlaube ich mir, dieses schöne Fabrikat hiermit bestens zu empfehlen. Diese Buchstaben, welche in jeder Größe von $\frac{1}{2}$ Zoll bis zu 2 Fuß Höhe, im Feuer vergoldet, versilbert, lackirt u. geliefert werden, eignen sich namentlich

zu **Handlungs-, Gasthofs- und Geschäftsfirmen**, so wie zu größeren und kleineren **Aushängeschilden** jeder Art, an **Monumente, Epitaphien** u. s. w., ferner die **Ziffern zu Haus- und Zimmernummern** u. s. w.

Die Form der Buchstaben ist oval erhaben, und können solche auch von der Seite gelesen werden; für ächte Feuer-Vergoldung wird garantiert.

Die Buchstaben selbst bestehen aus Messing, und kommen um die Hälfte billiger zu stehen, als die bisherigen, welche gegossen oder aus freier Hand geschnitten wurden. Die Muster sind für einige Tage im Locale des Herrn **C. Louis Thorschmidt**, Hainstraße Nr. 4, zur Ansicht aufgestellt, woselbst auch gefällige Anfragen beantwortet und Aufträge angenommen werden von

Leipzig, den 9. Juli 1842.

dem Geschäftsführer obiger Fabrik.

Stahlfedern für jede Handschrift,
dergl. **Salter** fein und ordinair

empfehlen **C. Louis Thorschmidt.**

Eine reiche Auswahl **franz. Porzellan-Tassen**, so
auch **Ripptisch- und Stuh-Uhren** von **4 bis 100**
Thlr. empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Tapeten-Ausverkauf.

Indem ich mein Tapetenlager nun gänzlich auflösen will,
so verkaufe ich, um recht schnell damit zu räumen, solche be-
deutend unter dem schon billigen Fabrikpreise.

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

Gardinenzeuge

in gewirkt, Plattstich, quarriert, geireift und glatt, so wie

**Rouleaux- und Gardinen-
Kattune**

empfehlen in großer Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

$\frac{6}{4}$ br. gedruckte französische **Sac-
conets**,
die Elle von 12 und 16 Ngr. auf 7 Ngr.
herabgesetzt,

empfehlen in großer Auswahl
Theodor Kable, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Moussirende Limonade,

das so erquickende Sommergetränk, empfiehlt in Flaschen
zu $7\frac{1}{2}$ Ngr. **C. A. Engelhardt**, Dresdn. Str. No. 59.

Echte holl. Säger-Häringe

sind heute die ersten angekommen, Schock- und Stückweise em-
pfehlen **Gottb. Kühne.**

Gesucht werden durch mich 1200 Thlr. auf ein bei Dschah
gelegenes, für 11,000 Thlr. erkauftes Landgrundstück zur ersten
Hypothek; Zinsen $3\frac{1}{2}\%$.

Adv. Hänischel, Petersstraße Nr. 41, Hof 2 Tr.

1000 Thlr. zu 4 v. Ct. Zinsen werden als 2. Hypothek
auf ein Haus alhier von 5000 Thlr. Werth und 2000 Thlr.
Hypothekenschuld, sofort zu erborgen gesucht durch

Adv. Claudius sen., Petersstraße Nr. 45, 4 Tr.

Zu kaufen gesucht wird groß-ß Epheu: Schuhmacher-
gäßchen Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein eiserner Ofen mittler Größe: mit Koch-
röhre, Kof und Aufsatz, am Kofplaz Nr. 78/935.

Gesucht wird zum 1. August ein Marqueur, welcher mit
guten Zeugnissen versehen ist und gut Billard spielt, im
großen Kuchengarten.

Gesucht wird ein junger Mensch von 18—20 Jahren,
welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat und besonders
Zeugnisse seiner Ehrlichkeit beibringen kann; Antritt zum
1. August. Näheres Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Lehrling in ein
hiefiges Materialgeschäft unten sehr billigen Bedingungen,
durch den Sensal **Lehmann**, Petersstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren: in
Reichels Garten, am Trockenplaz Nr. 2.

Zu sofortigem Antritte wird ein Markthelfer gesucht, der
wo möglich bereits als solcher in einer Buchhandlung war.
Das Nähere Petersstraße Nr. 23/120, vis à vis dem goldenen
Hirsch.

Einige solide Mädchen, welche im Cravatenfertigen und Bouil-
lonsticken geübt sind, können sogleich Beschäftigung erhalten im
Modengeschäft von **J. A. Werner**, Thomasp. Nr. 9.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches und
gehobames Dienstmädchen. Zu erfragen: Friedrichsstadt,
lange Straße Nr. 7, eine Treppe.

Gesucht wird bei einer Herrschaft ohne Kinder zu sofort-
tigem Antritte ein reinliches Dienstmädchen, welches gut kochen
kann: Beher Straße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentliches Dienstmädchen.
Nur solche können sich melden Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Tr.

Gesucht. Krankheitshalber wird zu sofortigem Antritte
ein ordentliches reinliches Dienstmädchen gesucht: Tuchhalle
Treppe C, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September oder zum 1. October a. e.
ein sittlich gebildetes mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
mädchen, in gesetzten Jahren, welchem man die Aufsicht über
Kinder anvertrauen kann, geschickt im Platten und Nähen ist,
und dabei auch sich häuslichen Arbeiten unterzieht. Anmel-
dungen deshalb sind zu machen: Petersstraße Nr. 28/55,
zweite Etage.

* Ein Dienstmädchen, welches vorzüglich ehrlich, reinlich
und arbeitsam ist und solches auch gute Zeugnisse darthun
kann, hat sich von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr zu melden
in Reichels Garten, großes Mittelgebäude, rechts erste Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, das als solches schon gedient haben muß, im goldnen Hut am Königsplatze.

Gesuch. Ein Mensch von 16 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Copist, und schriftliche Offerten unter Chiffre I. F. S. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Eine Frau, welche im Kochen, Backen, Tranchiren u. bewandert ist und über ihre Leistungen die besten Empfehlungen beibringen kann, erbietet sich, in Wirthschaften, Restaurationen, Familien, bei Schmäusen u. s. w., sowohl in als außer der Stadt, dergleichen Dienste zu übernehmen. Näheres: Johannisgasse Nr. 8/1326, 1 Treppe.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, nicht von hier, das im Schneidern, Kochen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Das Nähere Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird für einen Herrn in einer der lebhaftesten Straßen oder an der Promenade 1 meublirtes Zimmer mit Kammer, zum sofortigen Beziehen. Adressen beliebe man im J. S. Meyer'schen Geschäft unter dem Rathhause abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr., in der innern Stadt. Zu erfragen: große Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein in der Küche erfahrendes Dienstmädchen für den 1. August: Nicolaihof Nr. 13, 1 Treppe.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis mit oder ohne Garten ist sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres vor dem Schützenthore, Reudnitzer Str. 5, 1 Tr.

Vermietung. Ein Zimmer nebst Schlafgemach ist zum 1. August an einen Herrn, welcher zur Ostermessezeit verreist, in Nr. 25 an der Moritzspforte, in der Nähe der 1. Bürgerschule zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, Keller und Bodenraum und ein kleines desgleichen in Nr. 81, hinter dem Kuchengarten.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte: in der Petersstraße Nr. 30/57, 4. Etage vorn heraus, Thüre links.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein großes Local, was jetzt als Tischlerwerkstatt benutzt worden ist, zu einer gleichen oder ähnlichen Werkstatt. Das Nähere hierüber Schützenstraße Nr. 10, parterre, rechts.

Zu vermieten sind im weißen Adler auf der Burgstraße von Michaelis d. J. ab einige freundliche Familienlogis, theils nach der Schulgasse, theils nach dem Hofe zu, für 32—76 Thlr., durch Adv. Adolph Baumann.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein sehr anständiges mittleres Familienlogis in einem Verschlusse, alles neu tapeziert, mit allem Zubehör, für den festen Preis von 75 Thlr. Das Nähere bei dem Besizer daselbst: Duerstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis an eine stille Familie ein Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben und übrigen Zubehör. Zu erfragen am Rosplatz Nr. 9/903, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist auf der Berbergasse in Nr. 54 ein kleines Familienlogis für 30 Thlr., im Hofe 2 Treppen hoch, und das Nähere zu erfragen bei der Besizerin.

Zu vermieten sind eine erste und eine zweite Etage, jetzt oder zu Michaelis zu beziehen. Näheres ertheilt Friedrich Grunert im Salzgraben.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Keller, zu Michaelis oder sogleich. Näheres: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Logis, Stube, Kammer, Küche u. Holzraum, für 32 Thlr.: Rosplatz Nr. 78/935.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, vorn heraus, an einen oder zwei solide Herren: Halle'sches Pförtchen Nr. 13, 4 Treppen.

Zwei sehr geräumige Etagen in der innern Stadt zu dem Preise von 200 und 140 Thlr. sind für Michaelis d. J. durch Unterzeichneten, jedoch ohne Unterhändler, zu vermieten. Notar Lorenz im Paulino.

Eine Familienwohnung im 3. Gestock (Neutirchhof) zu 80 Thlr. Zins und Michaelis d. J. zu beziehen, ist zu vermieten beauftragt Adv. Claudius sen., Petersstr. 46, 4 Tr.

Ein Herr kann sogleich eine Schlafstelle bekommen. Zu erfragen in Reichels Garten unter den Colonnaden Nr. 13.

Belvedere.

Mittwoch den 13. d. M. Concert von dem Musikcorps des 1. Schützenbataillons. Meister.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert auf der Insel Buen Retiro.

Unter mehren anerkannt schönen Concert-Piecen kommen heute mehre Nummern von Gungl, so wie die Vorstädter, neuester Waizer von Kanner, zur Aufführung. Moritz Wend.

Morgen Mittwoch Tanzvergnügen im Leipziger Salon. Julius Lopitzsch.

Einladung. Von heute an alle Abende neue Häringe und neue Kartoffeln und Beefsteaks, so wie neue saure Gurken, wozu seine Freunde ererbent einladet Carl Brabant, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Morgen Kirsch- und Kaffeekuchen und täglich neue saure Gurken bei Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend zu neuen Kartoffeln mit neuen Häringen nebst andern Speisen, und einem Glase feines Lühenaer Bier ladet seine Gäste ererbent ein J. S. Humpisch zur grünen Schenke.

Einladung. Morgen früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ererbent ein G. Pöhler, Kloßergasse.

Heute 9 Uhr Speckkuchen bei G. Pöhler, neben Stadt Hamburg.

Morgen den 13. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen, Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln und andern Speisen ererbent ein Liebner im Laubchen.

Verloren wurde Sonntag Abend von der grünen Schenke bis in den Brühl ein grünseidner Beutel mit einem weißen Tuche, mit Hoblnäthel-Saum. Da selbiges von einem Kinde als erstes Geschenk gemacht wurde, wird sehr gebeten, es im Brühle Nr. 67/473, 3 Treppen, gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren ist gestern von d. Thomasmühle bis ins Salzg. ein Schlüssel. Gütigst abzugeben b. Hausmann in Amtmanns Hofe.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend ein junger langhaariger Wasserhund. Derselbe war dunkelbraun, mit einem schmalen weißen Strifen längs der Brust, und trug ein gelbes Halsband mit dem Namen des Besitzers und dem Steuerzeichen Nr. 2004. Wer denselben Reichstraße Nr. 2, 2. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen sind in der Zeit vom 1. bis 2. Juli zwei silberne Schlüssel, der eine J. G. S. 1805., der Andere J. K. gezeichnet. Wer den Thäter zur gerichtlichen Bestrafung, Frankfurter Straße Nr. 40/1033, 1 Treppe hoch, anzeigt, erhält einen Thaler Belohnung.

Fortgelaufen ist den 11. Juli eine Ziege, welche von Farbe weiß und am Bauche etwas grau, und ohne Hörner war. Wer dieselbe Laubchenweg Nr. 3/110 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein brauner Hund mit verschnittenen Ohren und Stußschwanz: Thomaskirchhof Nr. 4/153, 1 Treppe.

Entflogen ist Sonntag den 10. Juli eine blaßgelbe Canariensie mit Kuppe. Wer selbige wiederbringt, im Salzgäßchen Nr. 4, 2 Tr., erhält eine angemessene Belohnung.

Aufforderung.

In dem Nachlasse des Organist **Gradehand** haben sich eine nicht unbedeutende Anzahl Stundenmarken für ertheilten musikalischen Unterricht vorgefunden.

Ich ersuche daher die betreffenden Schüler des Verstorbenen oder deren Aeltern, diese Marken, ohne mich erst zu speciellen Aufforderungen zu veranlassen, gefälligst bei mir (Grimma'sche Straße Nr. 24) einzulösen, so wie ich auch diejenigen, welche von dem Verstorbenen Bücher und Musikalien geliehen haben, hier gleichzeitig bitte, solche an mich baldigst abzuliefern.

Leipzig, den 11. Juli 1842.

Adv. Ludw. Müller, req. Notar.

Anzeige und Dankfagung.

Die Selbstbiographie nebst Gedichten von **August Whistling** (dem erblindeten Familienvater in Thüringen) ist nunmehr im Druck erschienen und die Exemplare für die geehrten Subscribenten und Pränumeranten von uns zur Ueberlieferung an dieselben dem Aufwärter bei der Nicolaischule übergeben worden, bei welchem wir sie im 3. Stock des Schulgebäudes gefälligst abholen zu lassen bitten.

Den Vertrieb einer Anzahl übrig gebliebener Exemplare (zu dem Nettopreise von 15 Ngr.) hat Herr Buchhändler **Wilhelm Vogel** zu besorgen gütigst übernommen.

Indem wir diese Notiz im Interesse des unbemittelten Blinden und seiner unglücklichen Familie zu geneigter Beachtung um so mehr empfehlen, da durch den Kostenaufwand für die Auflage des Werkes der Zweck der Unterstützung sehr geschmälert worden ist, so fühlen wir uns gedrungen, den edlen Menschenfreunden, welche theils auf die Schrift subscribirt oder pränumerirt, theils Beiträge zur Unterstützung ohne Bestellung von Exemplaren in unsere Hände niedergelegt haben, in seinem und unserm Namen den aufrichtigsten Dank zu sagen.

Zugleich aber fügen wir hier die Namen derjenigen geehrten Subscribenten und Pränumeranten sowohl, welche der Schrift nicht vorgedruckt worden sind, als die der übrigen Geber und Geberinnen pflichtmäßig bei: Auf ein Exmpl.: Mad. B—r, Hr. Goller, Hr. Kaufm. Gottschalk, Mad. Gräf, Hr. Harich in Laucha, Hr. K. D. B. Haun, Hr. Hausmann, Hr. K. M. Hentschel, Hr. Kfm. Hentschel, Hr. Kfm. Hendenreich, Dem. Klett, Hr. M. K—r, Hr. Pastor Linow in Eilenburg, Hr. Kst. Lochner, Hr. Fr. Miesler, Hr. Adj. M. Ditto, Hr. Stud. Pinkert, E. S., Hr. Schreiblehrer Schulz, Hr. Reg.-C. Weigel, Hr. Prof. D. Weiske u. Mad.

Winkler; auf 2 Exemplare Mad. Dehnert, H. E., E. S. R. und F. W—h.; auf 6 Exemplare Hr. Schlicke 2 Thlr., Ueber den Subscriptionspreis gaben: Mad. B—r 1 Thlr., H. E. 10 Ngr., Hr. Harich 20 Ngr., Hr. M. K—r 20 Ngr., ohne Bestellung von Exemplaren: A. K. 1 Thlr., anonym 2 Eisenbahnscheine 2 Thlr., die Fortuna im Siegel 10 Ngr., Hr. G. D. Hausding in Borna 1 Thlr., Mad. K—r 1 Thlr., Hr. Meurer 20 Ngr., Witwe S. 10 Ngr., B. (im Siegel) 20 Ngr., Familie B. in Leipzig 1 Thlr. 10 Ngr., G. W. B. 5 Thlr., ein ungen. Beamter in d. Vormundschaftsstube des StG. 10 Ngr. und F. 1 Thlr.

Möge Gottes Segen auf diesen Gaben ruhen!

Leipzig, den 8. Juli 1842.

Prof. Robbe. Domherr D. Schilling.

Dank. Wir halten es für eine heilige Pflicht, unserm verehrten Gerichtsherrn und Kirchenpatron, Herrn **Förster** auf Kleinzschocher, für die ausgezeichnete Theilnahme bei der Feier unserer goldenen Hochzeit, indem derselbe durch sinnige Anordnung und Ausschmückung den Tag nicht nur für uns und die ganze Gemeinde in einen wahren Festtag umwandelte, sondern auch mit seltener Leutseligkeit sich herabließ, in armer niedriger Hütte Bewirthung und Bedienung in eigener Person zu übernehmen, hier unsern Dank öffentlich auszusprechen.

Zu gleichem gerührten Danke fühlen wir uns verpflichtet dem Herrn **M. Reinhardt** und Herrn Pastor **Merker**, welche durch Wort und That dem Feste so erhebend und bleibend das Siegel höherer Weihe ausdrückten, nicht weniger unserm achtbaren Schullehrer, Herrn **Lanzendorf**, so wie sämtlichen Gemeindegliedern für das herzliche allcethätigte Wohlwollen, womit sie uns begrüßten und entgegen kamen. Möge des Himmels Segen für so ungeheuchelte opfernde Theilnahme nicht ausbleiben!

Groß-Miltitz, den 8. Juli 1842.

J. G. Schmidt, Häusler und Tagewächter.

J. C. Schmidt, geb. Kind.

Nachricht. Die Dame, die am Sonnabend in Angelegenheiten ihres Vaters bei mir war, wird nochmals um ihren Besuch gebeten: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Anfrage! Wo befindet sich wohl das Gebäude der vor einigen Jahren, unter den Auspicien des Herrn Archidiaconus **Dr. Klinckhard** von unserm thätigen und immer unternehmenden **F. C. B. Lorenz** gegründet und geleiteten „*Ökonomie- und Industrie-Schule?*“ Man würde es mit innigem Dank anerkennen, wenn einer dieser beiden achtungsvollen Männer über den bisherigen Bestand derselben einige specielle Mittheilungen in diesen Bl. gütigst einrücken würde.

Hr. G.....

Ich bitte sehr, daß Sie uns mit ihrem werthen Besuche beehren. Ich verspreche auch, Alles wieder gut zu machen, wo ich mich vielleicht in Redensarten verfangen habe.

Ihre Freundin.

Verhältnungs-Anzeige.

Franz Solbrig.

Emma Solbrig, geb. Gottwald.

Chemnitz und Leipzig, den 10. Juli 1842.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Rudolph Sanewald,

Franziska Sanewald, geb. Seidel.

Leipzig, den 11. Juli 1842.

Die gestern Abend halb zehn Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Henriette, geb. Bauer-Sellmann** von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hiermit an. Leipzig den 10. Juli 1842.

G. S. Illers.

Einpaffirte Fremde.

- H. D. der Prinz und die Prinzessin Reuß nebst Tochter, von Thallwitz, und
 Ihre Durchlaucht die Prinzessin Caroline Reuß, von Ebersdorf, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.
 Seine Durchlaucht der Prinz Biron, von Posen, im Hotel de Pologne.
 Ihre Durchlaucht die Prinzessin Biron, und
 Ihre Durchlaucht die Prinzessin Carolath, von Berlin, in Stadt Rom.
- v. Apel, Baron, Rittergutsbes. von Trauttschen, goldner Hut.
 v. Arnim, Baron von Croffen, und
 v. Arnim, Kammerherr von Griebstein, deutsches Haus.
 Ahlemann, Gutsbesitzer von Jmenau, Hotel de Pologne.
 Alendorf, Kaufmann von Schönebeck, und
 Arnold, Zimmermeister von Halle, Palmbaum.
 Ahlers, Candidat von Wiltstruff, Hotel de Pologne.
 Alt, Kaufmann von Hannover, und
 Alting, Rentier von Kiel, Palmbaum.
 Böttcher, Prediger von Berlin, Rheinischer Hof.
 Ballmann, Student von Jena, und
 v. Bosting, Student von Göttingen, Palmbaum.
 Buschinsky, Privatier von Frankfurt a/M., und
 v. Bostell, Student von Göttingen, Palmbaum.
 Bach, Stadtrichter von Zwönitz, Stadt Gotha.
 Brandt, Rentier von Wien, und
 Brämer, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 v. Bredow, Bergrath von Halle, goldne Sonne.
 Bernhardt, Baumeister von Limbach, grüner Baum.
 Blanko, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
 Böh, Fabrikant von Schneeberg, blaues Ros.
 Bachmann, Kaufmann von Dettelbach, Stadt Frankfurt.
 Büffer, D. nebst Fam., von Wartenburg, und
 Berup, Banquier von Leipzig, Stadt Hamburg.
 v. Beimbürg, Fräulein, von Thallwitz, Hotel de Baviere.
 Bergfall, Student von Lützen, Hotel de Pologne.
 Behrens, Kaufmann nebst Fam., von Manchester, und
 Bolkmann, Fräul., Schauspielerin von Cassel, Hotel de Baviere.
 v. Campenhout, Rentier von Brüssel, Hotel de Saxe.
 Correa de Sa, Partic. nebst Gem., von Lissabon, gr. Blumenberg.
 Claus, Rittergutsbesitzer von Voltitz, und
 Claus, Rittergutsbesitzer von Voltenberg, Stadt Wien.
 Dalton, Particulier von London, und
 Davlus, Rentier von London, Hotel de Saxe.
 Döring, Particulier von Berlin, großer Blumenberg.
 Damm, Lehrer von Dresden, Hotel de Pologne.
 Denecke, Kanzlei-Inspector nebst Gem., von Berlin, und
 Dammann, Uhrmacher von Magdeburg, Palmbaum.
 Damenrey, Rentier von London, Hotel de Pologne.
 Dittmar, Commission. von Merseburg, goldner Elephant.
 Dujba, Justizcommiss. nebst Tochter, von Essen, Rheinischer Hof.
 Deeg, Fabrikant von Berlin, blaues Ros.
 Eitelwein, Gutsbesitzer von Commichau, Rheinischer Hof.
 v. Einsiedel, Rittergutsbesitzer von Gnaandstein, Hotel de Prusse.
 Eises, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Baviere.
 Coers, Kaufmann nebst Gemahlin, von Lübeck, Hotel de Saxe.
 v. Einsiedel, Kreisauptmann von Priesnitz, Hotel de Prusse.
 v. Fuchs, Kammerherr auf Rödnitz, goldner Elephant.
 Fischer, Kaufmann von Niesä, Palmbaum.
 Fischer, Kaufmann von Essen, Rheinischer Hof.
 Freyberg, Pastor nebst Mutter, von Raditz, Stadt Wien.
 v. Friesen, Kammerherr von Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Friesen, Kammerherr auf Rötha, Hotel de Baviere.
 Fröblich, Rittergutsbesitzer von Danzig, Hotel de Pologne.
 Gerischer, Kaufmann von Naumburg, und
 v. Gainsfeld, Appell.-Rath von Grätz, Rheinischer Hof.
 v. Gutorowitsch, Particulier von Warschau, und
 Griner, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Grassunder, D., von Halle, Hotel de Pologne.
 Getlach, Particulier von Neubrandenburg, und
 v. Gogisch, Rittmeister von Torgau, Hotel de Baviere.
 Gops, Brauereibesitzer von Berlin, Hotel de Pologne.
 Hollers, Kaufmann von Brest, und
 Herrmann, Kaufmann von Erfurt, goldner Hahn.
 Hahn, Deconom von Delonitz, blaues Ros.
 Henning, Buchhändler von Jisso, Rheinischer Hof.
 Hottewitsch, Rittergutsbesitzer von Dierschitz, Stadt Wien.
 Hachmann, Arzt nebst Gemahlin, von Hamburg, und
 Himmelheder, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Heinrich, Kaufmann von Braunschweig, Hotel de Saxe.
 Heymann, Kaufmann von Königsberg, großer Blumenberg.
 Hentel v. Doimersmarkt, Graf, Creell., General-Lieut. auf Tiefensee, u.
 v. Henththal, Graf auf Püchau, Hotel de Baviere.
 Hansen, Kaufmann von Potsdam, goldner Kranich.
 Keintzal, Färbereibesitzer von Frankfurt a/M., goldner Hahn.
 Kunze, Particulier von Kopenhagen, Palmbaum.
 v. Keller, Freiherr, Major von Rütcher, grüner Baum.
 Kastingers, Particulier von Prag, Stadt Rom.
 Kronenberg, D., von Moskau, deutsches Haus.
- Krauthausen, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
 Kliche, Kaufmann von Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
 Kempe, Particulier von London, Hotel de Saxe.
 Kaufmann, Kaufmann von Pforzheim, und
 Koppe, Fabrikant, nebst Gemahlin, von Salzwedel, Stadt Hamburg.
 v. Kleiß, Graf, Landrath, n. Gemahlin, v. Osterode, Hotel de Prusse.
 Liebe, Inspector von Koplau, Palmbaum.
 v. Lagesheim, Baron, Gutsbesitzer von Stockholm, und
 Liechhoff, Kaufmann nebst Gemahlin, von Arnberg, schwarzes Kreuz.
 Lehmann, Privatmann von Weichselburg, schwarzes Kreuz.
 Langhahn, Kaufmann von Baugen, blaues Ros.
 Link, Kaufmann von Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
 Loffe, Commissar von Dresden, Hotel de Prusse.
 Lejinsko, Particulier von Pesth, Hotel de Baviere.
 Leonhardt, Rittergutsbesitzer von Leisnau, Stadt Hamburg.
 Leple, Kunsthändler von Dresden, Hotel garni.
 Lemme, Juwel. von Braunschweig, Stadt Gotha.
 Müller, Kaufmann von Baugen, blaues Ros.
 Meyer, Kaufmann von Hamburg, und
 Munkelt, Particulier von Braunschweig, Stadt Rom.
 Mosier, Hofmeister von Wien, und
 Menche, Kaufmann von Bingen, Rheinischer Hof.
 Masch, Fabrikant, nebst Familie, von Berlin, und
 Riesel, Particulier, nebst Sohn, von Dresden, Stadt Hamburg.
 Morand, Kaufmann von Gera, Hotel de Russie.
 v. Münchhausen, Particulier von Hannover, Hotel de Baviere.
 Neßner, Particulier von Berlin, Hotel de Saxe.
 Nied, Fabrikant von New-York, Stadt Gotha.
 Neil, Major von London, Hotel de Baviere.
 Doppel, Particulier von Heidelberg, Hotel de Pologne.
 Pepsch, Rittergutsbesitzer von Gorchwitz, Stadt Wien.
 Poppe, Madame, von Neufalza, Stadt Rom.
 Pfreger, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 Pistor, Ober-Hof-Post-Rath, nebst Gem., von Berlin, Hotel de Saxe.
 Pepsch, Partic. nebst Gem., von Aachen, Hotel de Baviere.
 v. Pflichte, Frau Partic. von Warschau, Hotel de Pologne.
 Palm, D., von Dresden, großer Blumenberg.
 v. Römer, Frau, von Dresden, und
 Rennert, Stallmeister von Prag, Stadt Rom.
 v. Reichenbach, Student von Alenburg, und
 Rumentirt, Officier von Stockholm, Hotel de Pologne.
 Rosner, Mühlenbesitzer von Zeitz, und
 Rosner, Mühlenbesitzer von Thierbach, grüner Baum.
 v. Rhode, Major nebst Familie, von Naumburg, und
 Raabe, Particulier nebst Familie, von Oppeln, Rheinischer Hof.
 Rüdiger, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.
 Richter, Kaufmann von Zeitz, und
 Rieger, Reg.-Secretair von Götzen, Hotel garni.
 Riemtschneider, Inspector von Barby, Hotel de Baviere.
 Salomon, Kaufmann von Chemnitz, Hotel garni.
 Sijodrowski, Waler von Kotten, goldner Hahn.
 Seurich, Kaufmann von Niesä, und
 Siegert, Student von Halle, Palmbaum.
 Stiebler, Rittergutsbesitzer von Wotterwitz, Stadt Wien.
 v. Scharnhorst, Officier von Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Schiller, Frau Appell.-Räthin von Köln, großer Blumenberg.
 Stieba, Kaufm. nebst Gem., von Riga, Hotel de Pologne.
 v. Solms, Graf nebst Gem., von Lichtenwalde, Hotel de Baviere.
 v. Sobel, Kammerherr nebst Fam., von Berlin, Hotel de Russie.
 Schwetschke, Buchhändler von Halle, und
 Seeligmüller, Kaufmann von Würzburg, Hotel de Russie.
 Sieg, Fabrikant nebst Gem., von Salzwedel, und
 Sauppe, Professor, D., von Torgau, Stadt Hamburg.
 Simons, Gutsbesitzer von Pehres, Hotel de Prusse.
 v. Tiede, Frau Kammercommiss.-Räthin, n. Fam., v. Barby, und
 Löpke, Kaufmann, nebst Familie, v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Trenz, Kaufmann von Lübeck, Hotel de Saxe.
 Ulrich, Prediger von Kerwe, Hotel de Baviere.
 Weltmann, Kaufmann von London, großer Blumenberg.
 v. Werther, Baron, Rittergutsbesitzer, von Klodtau, Hotel de Pol.
 Wessel, Hotelier, nebst Gemahlin, von Hannover, Hotel de Saxe.
 Weiße, Kaufmann, nebst Familie, von Zerbst, im gr. Blumenberge.
 v. Wengierski, Rittergutsbesitzer von Warschau, Hotel de Baviere.
 Wellentamp, Landbauconduct. von Hannover, und
 Wante, Particulier von Dresden, Stadt Frankfurt.
 Werntal, Kaufmann von Nordhausen, schwarzes Kreuz.
 Wohlleben, Mechaniker von Magdeburg, und
 v. Westernhagen, Lieutenant von Torgau, Stadt Mailand.
 Zimmermann, Rittergutsbesitzer, von Zettich, Stadt Dresden.

Druck und Verlag von C. Holz.